SPORTPLATZ INFO.

02. Spieltag · 22. Juli 2018

Landesliga Nordost

Großschwarzenlohe

15:00 Uhr

Kreisklasse 4

Knoblauchslandtunier

Wir begrüßen die Schiedsrichter der heutigen Partien:

- **Quirin Demlehner**
- **Simon Gottschalk**
- **Andre Govorusic**

BUCHER JUNGS.

Tippspiel

Stand 19.07.2018

Leibold, Adalbert	3
Leibold, Matthias	3
Schank	3
Bergner, Illi	1
Brehm, Herbert	1
Daut, Matthias	1
Lindner, Marco	1
Meßthaler, Werner	1

Das letztjährige Tippspiel haben Isa Alicloglu, Wolfgang Leikauf und Jorgo mit je 33 Punkten gewonnen. Die entsprechenden Gutscheine übergibt Anna Reichel

Achtung, Hilfe gesucht!!!
Wir suchen dringend jemanden, der Anna beim Tippspiel ab Oktober ersetzen kann. Wie ihr ja wisst, kümmert Anna sich um den Nachwuchs, und wird es zeitlich nicht mehr schaffen. Also geht bitte in euch, und meldet euch bei Anna. Es ist keine schwierige Arbeit, und das Tippspiel sollte weiterleben.
Ansonsten ist einfach Schluß ☹

Die schönste Nebensache der Welt (ein Gastkommentar)

WM-Halbfinale England gegen Kroatien. England ist klar überlegen und führt verdient 1:0. Dann beginnen die Kroaten Härte ins Spiel zu bringen. Sie unterbinden gefährliche Konter durch Fouls und gehen auch sonst hart zur Sache. Der Schiedsrichter unterbindet dies aber nicht durch Gelbe Karten; auch dann nicht, wenn die Fouls durch immer wieder dieselben Spieler erfolgen. Die Engländer lamentieren kaum und stehen nach Fouls gegen sie sofort wieder auf. Dann dreht sich das Spiel. Die Engländer wirken müde, Kroatien kommt besser auf. In dieser Phase kann man sich die Frage stellen, warum die Engländer nun nicht selbst zu solchen Mitteln greifen wie vorher ihre Gegner. Im Nachhinein heißt es, die Kroaten waren einfach cleverer, haben mehr Erfahrung, die Engländer haben sich die Butter vom Brot nehmen lassen. Die Mittel der Kroaten waren völlig legal, die Schiedsrichterleistung wird als gut eingestuft. Über die ursprünglichen Werte des Fußballs wird schon lange nicht mehr diskutiert. Welche Mannschaft sympathischer war, spielt keine Rolle.

Szenenwechsel: Landesliga Nordost. Hier könnte man hoffen, dass noch ursprünglicherer Fußball zu sehen ist. Wenig Lamentieren, „ehrlicher“ Fußball.

TSV Buch gegen SC 04 Schwabach. Die Gäste gehen bei fast jedem Gegnerkontakt schreiend zu Boden. Der Schiedsrichter kann kaum unterscheiden, wann tatsächlich ein Foul vorlag und wann nicht. Kurz vor Ende wird die Theatralik belohnt: Der bereits gelb verwarnte Philipp Lang beschwert sich bei seinem Gegenspieler nach einem (nicht als Foul gewerteten) Zweikampf über die Schauspielerei und es kommt zu einem Wortgefecht. Der Schwabacher sieht hierfür Gelb, der Bucher muss mit Gelb-Rot vom Feld. Nicht der erste Nackenschlag in letzter Zeit für den TSV und nicht einmal der letzte in diesem Spiel.

Relegationsspiel zur Bayernliga ASV Vach gegen TSV Buch: Während dem TSV in der ersten Halbzeit ein klarer Handelfmeter verweigert wird, pfeift der Schiedsrichter in der letzten Minute einen zweifelhaften Strafstoß für die Vacher.

Freundschaftsspiel: TSV Buch gegen einen ägyptischen Profiverein: Der ägyptische Torwart rauscht mit voller Wucht Kopf voran in Christian Fleischmann. Schien- und Wadenbeinbruch (an dieser Stelle: Gute Besserung Chrissi und Kopf hoch, Familie Fleischmann). Auch wenn der Torhüter sicherlich nicht auf diese Weise den Zweikampf führen wollte und kurz vor dem Kontakt ins Straucheln gekommen ist, so kann man sich doch fragen: Wäre er eventuell schon mit weniger Wucht heraus gerauscht, wenn der Schiedsrichter bei zwei höchst gesundheitsgefährdenden Foulspielen der Ägypter im Vorfeld klar gemacht hätte, dass eine solche „Zweikampfführung“ nicht geduldet wird? Die Ägypter selbst auf der anderen Seite hatten im Vorfeld von den Buchern verlangt, in diesem Freundschaftsspiel von einer harten Zweikampfführung abzusehen.

TSV Buch gegen SC 04 Schwabach (siehe oben), 91. Minute: Ein Spieler der Schwabacher dringt von der Halbposition in den Bucher Strafraum ein, wird bedrängt, kommt aber noch zum (nicht erfolgreichen) Abschluss. Der Schiedsrichter pfeift Elfmeter und gibt Rot. Das Spiel endet durch den verwandelten Elfmeter 1:0 für Schwabach.

Für viele ist Fußball die schönste Nebensache der Welt. Auch ich verfolge seit ich denken kann sehr viele Spiele, von der B-Klasse bis zur Weltmeisterschaft. Allerdings mache ich mir langsam Sorgen um diesen schönen Sport. Die ursprünglichen Werte zählen immer weniger. Meine Sätze hier sollen kein Vorwurf an Kroatien oder gar Schwabach sein. Es ist doch nur natürlich, dass man seinen Vorteil sucht. Solange Regeln, Schiedsrichter und Regelauslegungen es hergeben, besteht die Möglichkeit, auf diese Weise Fußball zu spielen. Es wäre daher wünschenswert, dass die Verbände (FIFA, UEFA, DFB, BFV) solchem Verhalten durch Änderung von Regelauslegungen entgegentreten würden, anstatt solche Verhaltensweisen (zumindest indirekt) zu „belohnen“. Ob aber zum Beispiel die FIFA noch einen Blick für den ursprünglichen Fußball hat, würde ich bezweifeln (Vergabe der WM 2022 nach Katar; Strafe von 70.000 Franken für England wegen Anziehen der falschen Strümpfe beim Aufwärmen, dagegen 5.000 Franken Strafe für einen serbischen Trainer, der einen deutschen Schiedsrichter öffentlich mit einem Kriegsverbrecher gleichsetzt etc.).

Ich würde mir wünschen, dass es weiterhin solche Profifußballer gibt, die solch ehrlichen Fußball spielen wie die Engländer im genannten Halbfinale. Allerdings werden ihre Trainer ihnen raten (müssen), „cleverer“ zu agieren. In diesen Sphären zählt Erfolg mehr als Ehrlichkeit.

Aber im gehobenen Amateurfußball müsste es doch umsetzbar sein. Ich hoffe und gehe auch davon aus, dass der TSV Buch seine Herangehensweise an den Sport beibehalten wird. Ich finde es beispielsweise wunderbar, wenn ein Nico Müller auch nach dem x-ten Foul gegen ihn direkt wieder aufsteht und die schuldbewusst gereichte Hand des Gegenspielers (wohl auch deshalb gereicht, um dem Schiedsrichter zu signalisieren, dass das Foul nicht so schlimm war) annimmt. Die heutzutage übliche Vorgehensweise wäre, laut zu schreien und so lange wie möglich mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen zu bleiben, um eventuell eine gelbe Karte herauszuholen.

Ich hoffe für den TSV, dass die vielen Nackenschläge der letzten Zeit die Mannschaft, aber auch das direkte Umfeld noch enger zusammenschweißen. Auch die treuen Zuschauer können durch positive, aufbauende Kommentare dazu beitragen, dass der Geist dieses Vereins gerade jetzt noch weiter verfestigt wird.

Und ich hoffe für mich, dass es weiterhin so kleine positive Beispiele dafür geben wird, wie schön Fußball sein kann, auch wenn es immer schwieriger wird, diese zu finden.

Spielballspenden 2018/19

Hier eine Übersicht, über alle Spielballspenden

1. Spielball gegen **Schwabach von Jürgen Wölfel**
2. Spielball gegen **Großschwarzenlohe von Fam. Thomas Lilli**

Werde auch du Spielballspender und „Ball-Pate“ bei einem Heimspiel

Meldet euch bei Libbi, der Ball kostet 50€

Spielballsponsoring:

Der heutige Spielball wurde gesponsert von unserem Fan und Gönner

Thomas Lilli

Dankeschön

Herausgeber:
TSV Nürnberg-Buch 1921 e. V., Am Wegfeld 41, 90427 Nürnberg
Tel. 09 11 / 38 16 51, Fax 09 11 / 9 38 51 92
Layout: Matthias Leibold
Auflage: 150 Stück
Erscheinungsweise: 14tägig (Heimspiele)
Redaktion und Anzeigen: Matthias Leibold, Tel. 09 11 / 30 18 37
Preis: mit den Eintrittsgeldern abgegolten

TSV Christian Fleischmann Buch

Mr. TSV Buch, so könnte man unseren Vorzeigefußballer aus dem Nürnberger Knoblauchsland auch nennen.
Wir werden dich in den nächsten Monaten unterstützen wo wir nur können.
Auf diesem Wege wollen wir dir eine rasche Genesung wünschen.

We all love „Chrisi“

Zum heutigen Gegner

SC Großschwarzenlohe

SPIELERWECHSEL	
Zugänge	
Philip Spindler Johannis 83	Jul/18
Axel Herbst zuletzt vereinslos	Jun/18
Marco Stroech Leerstetten	Jun/18
Christian Reisig SG Nürnberg/Fürth U19	Jun/18
Oliver Lahr Fischbach	Jun/18
Jannik Schneider SC Feucht	Jun/18
Dominik Egerer SK Lauf	Jun/18
Andreas Scheuenstuhl Zirndorf	Jun/18
Abgänge	
Oguzhan Bozkan Auslandsaufenthalt USA	Aug/18
Ramazan Dogan TV 48 Schw.	Jul/18
Marco Stroech Groß'lohe II	Jul/18
Patrick Pöhner TSV Kornburg II	Jun/18
Kenny Chilka Abubaka Ziel unbekannt	Jun/18
Sven Bauer Groß'lohe II	Jun/18
Dirk Welter Abteilungsleiter und AH	Mai/18

Bemerkenswert: Durchmarsch von der Kreis- in die Landesliga

Der SC Großschwarzenlohe hat den erstmaligen Sprung auf die Verbandsebene geschafft und dabei nicht nur die Experten überrascht
Durchgestartet ist der SC Großschwarzenlohe in den letzten beiden Jahren. Der Klub aus der Großgemeinde Wendelstein bei Nürnberg hat heuer erstmals den Aufstieg in die Landesliga geschafft und zwar mit einem Durchmarsch von der Kreisliga über die Bezirksliga. Das war nicht geplant, aber die bodenständigen Funktionäre im 1974 gegründeten Klub handeln mit Augenmaß. Die Klasse soll gehalten werden, aber nicht um jeden Preis. Die Vorfreude auf die erste Spielzeit auf Verbandsebene ist riesig, denn erstmals misst sich der kleine Verein mit so namhaften Vereinen wie Feucht, Schwabach, Nürnberg-Buch und Quelle Fürth. Sollte der angepeilte Klassenerhalt gelingen, wäre das der I-Punkt auf die bisher erfolgreichste Saison 2017/18 in der Klubhistorie.

Der Spielführer hat das Wort:

Herzlichen Willkommen am Wegfeld,

nach einer wechselhaften englischen Woche darf ich Euch zum zweiten Heimspiel der Saison begrüßen.
Im ersten Saisonspiel gegen die hochgehandelte Schwabacher Mannschaft zeigten wir eine vor allem in der ersten Halbzeit spielerisch und kämpferisch ansprechende Leistung, bei der uns mit etwas mehr Zielstrebigkeit die Führung gelingen hätte können. In der zweiten Halbzeit gestaltete sich das Spiel ausgeglichen und beide Mannschaften wären mit der Punkteteilung einverstanden gewesen. Leider war das Glück in den letzten Wochen nicht auf unserer Seite und so bekamen wir in der 90. Minute einen äußerst zweifelhaften Elfmeter samt roter Karte gegen uns.
Unter der Woche wollten wir beim Aufsteiger in Bamberg an die gezeigte Leistung anknüpfen.
Leider ist uns das in keinster Weise gelungen. Dank unseres Torhüters Patrick, der etliche 1 gegen 1 Duelle für sich entschied und einer kleinen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit konnten wir einen glücklichen ersten Saisonzähler einfahren.
Heute gilt es gegen einen weiteren Aufsteiger aus Großschwarzenlohe wieder unser wahres Gesicht zu zeigen und an die eigenen Stärken zu glauben.
Nur als Mannschaft kann es uns heute gelingen den Bock wieder umzustoßen und den ersten Dreier der Saison einzufahren !
In diesem Sinne,
Auf geht's Bucher Jungs ! Euer Schindi

Steckbrief unserer Neuzugänge: Heute **Tarik Sormaz**

Name:	**Tarik Sormaz**
Spitzname:	noch keinen
Position:	10er, Sturm, Außenbahn
Alter:	18
Beruf:	Schüler
Familienstand:	ledig
Stärken:	Schuß, Dribbling
Schwächen:	Devensivarbeit
Lieblingsmusik:	
Lieblingsurlaubsziel:	
Lebensmotto:	Lebe deinen Traum, und träume nicht dein Leben
Hobbys:	Schwimmen, Fitness
Lieblingsessen:	
Lieblingsgetränk:	
Was gefällt mir beim TSV:	der Zusammenhalt
Wie kam ich zum TSV:	Christopher Kraus (ehem. Trainer)
Wunschschlagzeile:	gute Saison, viele Tore
Was ich schon immer sagen .wollte:	
Bisheriger Fußballweg:	Mögeldorf, 1.FCN, SG Nürnberg, SG Quelle Fürth

Die Dauerkarten sind ab heute im Kassenhaus bei Ingrid hinterlegt

Vorderseite

Rückseite

Neuzugänge

Neuzugänge/eigene Jugend

TSV Buch -SC 04 Schwabach 0:1 (0:0)

Last-Minute-Elfer sorgt für nächsten Bucher Schock

Im Frühschoppenspiel des 1. Spieltages verpassten es die Bucher Jungs in einem temporeichen Match gegen den SC 04 Schwabach vor der Pause in Führung zu gehen, ehe die Gäste in Halbzeit zwei besser in die Partie fanden. Als sich beide Seiten bereits mit einem torlosen Remis abgefunden hatten, sorgte ein fragwürdiger Elfmeterpfiff in der Nachspielzeit für den Schwabacher Sieg.

Bucher Jungs lassen Pausenführung mehrfach liegen
Die Gastgeber schlugen vom Anpfiff weg ein hohes Tempo an. Keine vier Minuten waren absolviert, da musste Schwabachs Keeper Adamaschek einen ersten Schuss von Sormaz zur Ecke klären. In der 12. Minute wurde Hofer steil geschickt, doch erneut war Adamaschek auf dem Posten und klärte gerade noch so vor dem TSV-Akteur. Auf der Gegenseite taten sich die Strobel-Schützlinge im ersten Durchgang schwer, offensive Akzente zu setzen. So geriet der erste (und auch einzige) Abschluss im ersten Durchgang, abgegeben von Söder nach 17 Zeigerumdrehungen, zu unplatziert. Dann war wieder die Adler-Truppe an der Reihe: Ein Bucher Eckball wurde unzureichend geklärt, so dass Sormaz volley aus 20 Metern Maß nahm und haarscharf links am Tor vorbeizielte (27.). Kurz darauf stand SC-Torhüter Adamaschek gleich doppelt im Blickpunkt, als er zunächst einen Freistoß von Georg Ell ins Toraus parierte (31.) und anschließend auch bei Brehms Abschluss die Oberhand behielt (33.). Die Gäste hingegen agierten doch über weite Strecken der ersten Hälfte unter den eigenen Möglichkeiten und konnten sich bei ihrem Torhüter für das torlose Halbzeit-Resultat bedanken.

Elfmeter-Schock in der Nachspielzeit lässt Schwabach jubeln.
SC-Coach Strobel schien in der Kabine die richtigen Worte gefunden zu haben, kam seine Elf doch deutlich verbessert und zielstrebiger aus der Pause. So hatte Heimkeeper Bogner Glück, als er Schwabachs Torjäger Weiß anschoss und das Leder neben dem Kasten landete (53.). Wieder Weiß sorgte auch mit der nächsten Szene nach einer knappen Stunde für Torgefahr, seinen Kopfball infolge einer starken Rohracker-Flanke konnte Bogner allerdings einhändig entschärfen. Im Gegenzug wurde eine Freistoßflanke von Sormaz gefährlich (62.), ehe die Bucher Abwehr wieder gefordert war und Orels Kopfball zur Ecke klären konnte (67.). Zwischen der 74. und 78. Minute klebte dem auffälligsten Bucher, Tarik Sormaz, gleich zweifach das Pech an den Schuhen, als ihm wie bereits vor der Pause das Schussglück nicht hold war.
In der Schlussminute schickte der Schiedsrichter den bereits verwarnten Bucher Lang mit der Ampelkarte zum Duschen, nachdem sich dieser ein harmloses "Techtelmechtel" mit seinem Gegenspieler Wälzlein (bekam Gelb) geliefert hatte. Die einerseits schwer zu leitende Partie, aber auch die nur bedingt zu erkennende Linie in der Zweikampfbewertung des Unparteiischen gipfelte in der Nachspielzeit in einem mehr als fragwürdigen Elfmeterpfiff: Dominik Rohracker drang nach einem schönen Spielzug von halblinks in den Sechzehner ein und kam dann im Duell mit Marco Müller beim eigenen Ausfallschritt zu Fall - Elfmeter!
Der Referee sah, laut Aussage aus dem Bucher Lager, in dieser Szene einen Müller-Schubser am Oberkörper von Rohracker und zeigte dem TSV-Verteidiger "glatt Rot". Wenn überhaupt, dann lag ein Kontakt am Fuß vor. In diesem Fall wäre die Gelbe Karte als korrekte Bewertung heranzuziehen. SC-Kapitän Oktay ließ sich jedenfalls von den hitzigen Diskussionen nicht beirren und vollstreckte zum Last-Minute-Siegtreffer der Gäste.

Eintracht Bamberg : TSV Buch 1:1

Der FC Eintracht Bamberg 2010 hat in der Fußball-Landesliga Nordost zwei Punkte liegen gelassen. Gegen den favorisierten TSV Buch kam er zu einem 1:1-Unentschieden, doch wäre aufgrund der Chancen ein Sieg möglich gewesen.
Die Bamberger fanden in ihrem ersten Spiel vor heimischer Kulisse gut in die Partie. Bei Ballverlusten arbeiteten sie sofort nach hinten, fanden besser in die Zweikämpfe und übten Druck auf den ballführenden Gegner aus. Die Gäste verlegten sich in der Anfangsphase auf schnelles Umschalten. Dennoch blieb es über die gesamten ersten 45 Minuten lediglich bei Annäherungen an das Gehäuse von Fabian Dellermann. Auf der Gegenseite hätte die Mannschaft von Trainer Michael Hutzler mit einem deutlich höheren Vorsprung als dem knappen 1:0 in die Pause gehen müssen. So verbuchte alleine Maximilian Großmann drei Großchancen.
Und es ging weiterhin nur in eine Richtung. Schoss Lukas Schmittschmitt noch knapp über das Tor, machte es Ulbricht eine Minute darauf besser. Georg Ell verlor den Ball, und Ulbricht schob zur Erlösung seiner Mannschaft und der Fans zum 1:0 in der 43. Min. ein. Noch vor dem Seitenwechsel hätte Robin Renner erhöhen können, doch erneut war Bogner mit einer guten Parade zur Stelle.
In die zweite Hälfte starteten die Gäste mit ihrer ersten guten Gelegenheit, doch bei dem Schuss von Udo Brehm hatte die FC-Abwehr noch ein Bein dazwischen. Aber auch die Bamberger ließen nicht nach. In der 57. Minute bedeutete ein dummer Ballverlust nach einem Freistoß die nächste Chance für den FCE, allerdings scheiterte Renner nach seinem Sololauf am besten TSVler, Bogner. Zehn Minuten später aber war es das Team von Coach Thomas Adler, das jubeln durfte. Zwang Udo Brehm kurz zuvor Dellermann zu einer ersten Parade, so musste der FCE-Torhüter in der 67. Minute hinter sich greifen. Ein sehenswerter Schuss von Philip Lang aus der Drehung schlug zum Ausgleich im Winkel ein. Doch die Heimelf steckte nicht auf. So verfehlte der eingewechselte Sandro Dümig eine Viertelstunde vor dem Ende den Ball und das 2:1 nur um Haaresbreite. In der Schlussphase boten sich beiden Mannschaften Gelegenheiten, die Begegnung zu ihren Gunsten zu entscheiden. Ulbricht war in der Nachspielzeit auf dem Weg zum möglichen 2:1, wurde aber durch eine krasse Fehlentscheidung des Linienrichters, der nach einem langen Ball vom Gegner auf Abseits entschied, daran gehindert.
Trainer Hutzler zeigte sich zufrieden mit seiner Elf: "Das war im Vergleich zu Memmelsdorf eine Steigerung zu 100 Prozent, was das Läuferische, das Spielerische und das Engagement angeht. Heute haben wir genug Chancen gehabt, waren aber nicht in der Lage, das entscheidende Tor zu machen."

Bericht Kreisklassenteam

Zur Halbzeit der Vorbereitung können wir bereits ein ganz ordentliches Fazit ziehen.
Die Jungs machen hervorragend mit und trotz Kärwa und Urlaube ist die Beteiligung bisher sehr gut!
Auch unsere beiden Testspiele konnten gewonnen werden. Tennenlohe konnte wie bereits erwähnt mit 8:5 geschlagen werden, Kleinsendelbach mit ihrem Trainer Markus Lutz (Ex-Bucher) wurde verdient mit 6:2 besiegt.
Obwohl wir in beiden Spielen oft gewechselt haben, so dass alle Spieler genug Spielzeit bekommen, spielten wir eine solide Partie, mit sehr schön herausgespielten Toren. Defensiv müssen wir noch etwas arbeiten, aber dazu ist ja noch genug Zeit.
Nun steht der Knoblauchslandcup an. In der Vorrunde messen wir uns mit dem ASN Pfeil und der SC Germania. Beides sind sicher Standortbestimmungen wo wir aktuell stehen. Die Vorrunde fand am Donnerstag den 19.07. statt (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet). Die Finalspiele dann am Sonntag den 22.07. bei Johannis 88.

Einen weiteren Neuzugang bzw. Heimkehrer möchten wir noch vorstellen: Tim Schindler kommt vom ASN Pfeil zurück zu den Bucher Jungs und wird mithelfen unsere Ziele zu erreichen. Wir freuen uns, dass Tim wieder hier ist und unseren Trainern eine weitere Option bietet und das Niveau der Mannschaft weiter verbessert. Welcome back Tim!

Nun wünschen wir unseren Jungs der Ersten Mannschaft , um Capitano Muckers, ein erfolgreiches Spiel gegen Großschwarzenlohe und natürlich 3 Punkte!

Auf geht's Bucher Jungs!

Einteilung unserer 3. Mannschaft in die A-Klasse 8

	A-Klasse 8 Nürnberg/Frankenhöhe
1	ASV WEINZIERLEIN-WINTERSD.
2	DJK Berufsfeuerwehr Franken Concordia Nbg.
3	DJK Nürnberg-Eibach e.V.
4	DJK OBERASBACH
5	SC WORZELDORF
6	SG Nürnberg/Fürth 1883
7	SPVGG MÖGELDORF 2000 NBG.
8	STV DEUTENBACH
9	SV MAIACH HINTERHOF NÜRNBERG
10	TSV BUCH Nürnb.
11	TSV FALKENHEIM Nürnb.
12	TSV ZIRNDORF
13	Türkspor Nürnberg e.V.
14	

Die Trainer haben das Wort.

Nach einem gestohlenen Punktgewinn am Wochenende nach starker Mannschaftsleistung folgte ein Punktgewinn beim Auswärtsspiel unter der Woche in Bamberg nach schwacher Leistung. Leider konnten wir an Mittwochabend nicht annähernd an der Leistung vom Wochenende anknüpfen. Einzig Torhüter Bogner hielt mit einer überzeugenden Leistung unsere Truppe im Spiel. Wir hätten bereits in der Halbzeit deutlich im Rückstand sein müssen und durften mit einem glimpflichen 0:1 in die Pause. Vorne Harmlos , hinten ohne Ordnung ....es passte einfach nichts an diesem Abend in Bamberg. Nach ein paar deutlichen Worten in Richtung Mentalität und Einstellung konnte die Truppe in Hälfte 2 mit viel Einsatz und Laufbereitschaft, auch wenn es vom Spielerischen nicht viel besser wurde sich ein 1:1 zu erarbeiten. Wir dürfen nicht vergessen das wir noch in der Vorbereitung sind das heißt Abstimmung, Laufwege müssen erst noch greifen Der ein oder andere Spieler ist noch nicht bei 100% Fitness und mit den Jungen Bucher Jungs aus den eigenen Reihen muss man auch noch Geduld haben. Das wussten wir, und daran werden wir arbeiten. Alle miteinander, deshalb ist es immer schön zu sehen wie viele Bucher Fans uns zu den Auswärtsspielen bekleiden. Schade nur das einige wenige, warum auch immer, von der ersten Minute auf IHRE BUCHER Jungs schimpfen und auch jeden kleinsten Fehler auf der Tribüne lautstark kommentieren. Gerade wenn man schlecht spielt wie am Mittwoch braucht diese Junge Mannschaft eure Unterstützung.
Dann wird die Truppe auch wieder an gezeigte Leistungen anknüpfen können.
FREI DEM MOTTO wir sind der TSV, miteinander statt gegeneinander.
Thomas & Thomas & das komplette Orga Team

Spielplan Landesliga 2018/19

So	15.07.2018	11:00	**TSV Buch**	SC 04 Schwabach	0	1
Mi	18.07.2018	18:30	FC Eintracht Bamberg	**TSV Buch**	1	1
So	22.07.2018	15:00	**TSV Buch**	SC Großschwarzenlohe		
Sa	28.07.2018	16:00	1. FC Lichtenfels	**TSV Buch**		
Di	31.07.2018	19:00	**TSV Buch**	FC Vorwärts Röslau		
So	05.08.2018	15:00	TSV Sonnefeld	**TSV Buch**		
So	12.08.2018	15:00	**TSV Buch**	FC Coburg		
Sa	18.08.2018	15:00	SpVgg Selbitz	**TSV Buch**		
So	26.08.2018	15:00	**TSV Buch**	Baiersdorfer SV		
Sa	01.09.2018	15:00	SV Memmelsdorf	**TSV Buch**		
Fr	07.09.2018	19:00	1. SC Feucht	**TSV Buch**		
Fr	14.09.2018	19:00	**TSV Buch**	1. FC Herzogenaurach		
Sa	22.09.2018	16:00	SV Friesen	**TSV Buch**		
So	30.09.2018	15:00	**TSV Buch**	TSV Kornburg		
Sa	06.10.2018	15:00	SG Quelle Fürth	**TSV Buch**		
So	14.10.2018	15:00	**TSV Buch**	TSV Neudrossenfeld		
Sa	20.10.2018	15:00	SV Mitterteich	**TSV Buch**		
Fr	26.10.2018	19:00	SC 04 Schwabach	**TSV Buch**		
So	04.11.2018	14:00	**TSV Buch**	FC Eintracht Bamberg		
Sa	10.11.2018	14:00	SC Großschwarzenlohe	**TSV Buch**		
So	18.11.2018	14:00	**TSV Buch**	1. FC Lichtenfels		
Sa	24.11.2018	14:00	FC Vorwärts Röslau	**TSV Buch**		

Auf geht´s, Kämpfen und Siegen !!!

Wir sind ein Team !!!
Wir sind der TSV !!!
Wir sind Chrisi !!!

Datum	Anst.	Heim		Gast
Sa, 21.07.18	15:00	SG Quelle Fürth	-	TSV Neudrossenfeld
	16:00	SV Memmelsdorf	-	1. FC Lichtenfels
	16:00	SpVgg Selbitz	-	TSV Sonnefeld
	16:00	TSV Kornburg	-	SV Mitterteich
So, 22.07.18	11:00	1. SC Feucht	-	FC Coburg
	15:00	SV Friesen	-	SC 04 Schwabach
	15:00	1. FC Herzogenaurach	-	FC Eintracht Bamberg 2010
	15:00	**TSV Buch**	-	SC Großschwarzenlohe
	15:00	Baiersdorfer SV	-	FC Vorwärts Röslau

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	1. SC Feucht	2	2	0	0	12 : 0	12	6
2	Baiersdorfer SV	2	2	0	0	4 : 0	4	6
3	SC 04 Schwabach	2	2	0	0	3 : 1	2	6
4	SV Memmelsdorf	2	1	1	0	7 : 3	4	4
5	TSV Neudrossenfeld	2	1	1	0	3 : 1	2	4
6	FC Vorwärts Röslau	2	1	1	0	2 : 1	1	4
7	1. FC Lichtenfels	2	1	0	1	3 : 4	-1	3
8	SV Friesen	2	0	2	0	1 : 1	0	2
9	SV Mitterteich	2	0	2	0	0 : 0	0	2
10	FC Eintracht Bamberg 2010	2	0	2	0	3 : 3	0	2
11	TSV Kornburg	2	0	1	1	0 : 2	-2	1
12	SG Quelle Fürth	2	0	1	1	0 : 3	-3	1
13	FC Coburg	1	0	1	0	1 : 1	0	1
14	1. FC Herzogenaurach	2	0	1	1	1 : 2	-1	1
14	TSV Buch	2	0	1	1	1 : 2	-1	1
16	SpVgg Selbitz	2	0	0	2	1 : 4	-3	0
17	SC Großschwarzenlohe	2	0	0	2	1 : 6	-5	0
18	TSV Sonnefeld	1	0	0	1	0 : 9	-9	0

Spieleisätze in der 1. Mannschaft für den TSV BUCH (Punktspiele)

Bogner	Patrick	2
Botzel	Fabian	124
Brehm	Udo	472
Ell	Christoph	5
Ell	Georg	66
Ell	Adrian	2
Fleischmann	Stefan	278
Fleischmann	Christian	255
Sormaz	Tarik	2
Gordzielik	Sven	36
Hofer	Lukas	60
Lang	Philip	69
Betz	Tobias	
Toncic	Aleksandar	
Mueller	Marco	20

Mueller	Niko	28
Hörath	Marcel	
Kamp	David	8
Causevic	Sanel	11
Gavran	Dean	2
Reichel	Thomas	361
Schindler	Philipp	99
Scholz	Yannick	76
Mirschberger	Jan	
Goppert	Julius	1
Rössner	Toni	
Schmalenberg	Jan	
Partzsch	Florian	
Tech	Fabio	31
Weber	Martin	154

TSV - Fanshop

Die verschiedenen Artikelbeschreibungen, Preise und vieles mehr, finden ihr auf unserer neuen Fan Shop Seite unter www.fanshop-tsv-buch.de

TSV Buch -SC 04 Schwabach 0:1 (0:0)

Zugegeben - unter dem Strich zählt das 1:0 (0:0) der Strobel-Elf zur Kategorie "schmutzige Siege". Für die Gastgeber sicherlich eine ganz bittere Niederlage, für die Schwabacher ein Start nach Maß in die neue Saison. Dabei hatte es lange Zeit nach einer Punkteteilung ausgesehen. Ein Remis, mit dem die Schwabacher auch durchaus gut hätten leben können. Hatten die Hausherren im ersten Durchgang noch etwas mehr vom Spiel und hätten mit etwas Glück sogar führen können, änderte sich das nach dem Seitenwechsel ein wenig. Die erste Szene nach Wiederanpfiff gehörte zwar wieder den Hausherren, doch nach und nach standen die Schwabacher jetzt hinten sicherer und verzeichneten auch eigene gute Angriffsmöglichkeiten. Mitte der zweiten Hälfte folgte dann eine erstmals etwas ruhigere Phase. Lediglich die am nahegelegenen Nürnberger Flughafen startenden Maschinen sorgten für etwas Radau. Richtig aufregend wurde es erst wieder in der 78. Minute, als die Gäste nach einer sehenswerten Stafette über Agha, Rohracker, Weiß und Orel in aussichtsreicher Position vor dem Kasten der Bucher auftauchten, aber vorbeizielten. Nur wenig später brachte Strobel von der Bank Florian Nißlein für Jakob Söder. Allerdings sorgte da der Unparteiische nicht zum ersten Mal in dieser Partie für Kopfschütteln, als erst einmal das Outfit des Schwabachers in Augenschein nahm. So mancher auf der Tribüne fühlte sich an die WM in Russland erinnert, als unter anderem die Schweden wegen "falscher" Stutzenstrümpfe mit einer Geldstrafe belegt wurden. Damit aber nicht genug, richtig turbulent wurde es in den letzten Minute der Partie: Erst sah der Ex-Hembacher Phillip Lang in der 89. Minute nach einer unnötigen Rangelei mit Niklas Wälzlein die Ampelkarte. Spektakulär wurde es aber in der dritten Minute der Nachspielzeit. Noch einmal lief ein Konter der Schwabacher. Dominik Rohracker drang von links in den Strafraum ein und suchte den Abschluss. Der herausstürzende Torhüter Patrick Bogner wehrte aber zur Ecke ab***. Für viele überraschend entschied der Unparteiische auf Strafstoß für die Gäste. Eine – egal aus welcher Sichtweise man diese Situation betrachtet hatte – wirklich harte und nur sehr schwer nachzuvollziehende Entscheidung.*** Was folgte, war neben einer minutenlangen Diskussion und Rudelbildung um das Gespann nicht nur die rote Karte für Buchs Marco Müller sondern auch der humorlose Siegtreffer von Selahattin Oktay vom Punkt aus in der – inzwischen – 95.

Pulsschlag einer neuen Generation.
pizzaHello

Gemüse
[Kein Titel]

Gemüsehof
Hußnatte

Fliesen. Platten. Mo
Meisterbetrieb
22
TSV BUCH

12
BUCH
FESE
Schwabach
müller